

Niederschrift

Außerplanmäßige Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus

Sitzungstermin: Dienstag, 18.05.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 18:05 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Anwesend

Vorsitz

Anke Knitter SPD

reguläre Mitglieder

Iris Drenkhahn	fraktionslos
Mathias Krack	CDU/UFR
Silvia Schlage	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Eric Adelsberger	DIE LINKE.PARTEI
Dr. Carsten Penzlin	DIE LINKE.PARTEI
Dr. Helmut Schmidt	CDU/UFR
Sören Grümmer	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Helmut Mahrt	SPD
Jürgen Dudek	Rostocker Bund
Torsten Gebert	FDP

Gäste:

Anka Schröder	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Thorsten Hortig-Delaunay	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft
Steffen Herrmann	Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde
Christoph Goldbach	Zentrale Steuerung

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-------|---|---|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit | |
| 2 | Änderung der Tagesordnung | |
| 3 | Anträge | |
| 3.1 | Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)
Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabesatzung)
(ehemals Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1882-03 (ÄÄ)) | 2021/AN/2262
abgelehnt |
| 4 | Beschlussvorlagen | |
| 4.1 | Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für eine Markthalle in Rostock | 2021/BV/2223
geändert beschlossen |
| 4.1.1 | Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)
Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für eine Markthalle in Rostock | 2021/BV/2223-02 (ÄÄ)
Abstimmung entfallen |
| 4.1.2 | Vorsitzende der Fraktionen von CDU/UFR,
DIE.LINKE.PARTEI, Bündnis 90/Die Grünen, SPD
Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für eine Markthalle in Rostock | 2021/BV/2223-03 (ÄÄ)
ungeändert beschlossen |
| 5 | Informationsvorlagen | |
| 5.1 | Information der Bürgerschaft über den Planungsstand und weiteren Verlauf zum Bebauungsplan Nr. 09.W.192. „Wohn- und Sondergebiet am Südring“ | 2021/IV/2084
zur Kenntnis gegeben |
| 5.2 | Information zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2020/AN/1541
Entscheidung über den Standort für den Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle
- Terminverlängerung - | 2021/IV/2144
zur Kenntnis gegeben |
| 5.3 | Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses Nr. 2021/AN/1956 "Rostock-Gutschein entwickeln" | 2021/IV/2212
zur Kenntnis gegeben |
| 6 | Verschiedenes | |
| 7 | Schließen der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit**

Frau Knitter (SPD) eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung. Mit Datum vom 11.05.2021 ist den Mitgliedern des Ausschusses die Einladung/Tagesordnung zugegangen. Weiterhin erfolgte die öffentliche Bekanntmachung ab 11.05.2021 durch Aushang im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsämtern. Frau Knitter (SPD) stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ausschuss um 17.00 Uhr mit 11 Mitgliedern beschlussfähig ist.

2 **Änderung der Tagesordnung**

Zur Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3 **Anträge**

3.1 **Dr. Wolfgang Nitzsche (für den Ortsbeirat Seebad Warnemünde, Seebad Diedrichshagen)**

2021/AN/2262

Dritte Satzung zur Änderung der Satzung der Hanse- und Universitätsstadt Rostock zur Erhebung der Kurabgabe (Kurabgabesatzung) (ehemals Änderungsantrag Nr. 2021/BV/1882-03 (ÄÄ))

Herr Herrmann, Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde, nimmt Stellung zum Antrag. Er erläutert, dass, wie durch den Widerspruch des Oberbürgermeisters ersichtlich, der Antrag des OBR Warnemünde durch das Rechtsamt rechtlich geprüft wurde. Es sind zwei unterschiedliche Sachverhalte, die getrennt zu betrachten sind. Es entfallen dem Eigenbetrieb im Jahr 2021 finanzielle Einnahmen in Höhe von ca. 96.000 EUR (bereits im Wirtschafts-HH des Eigenbetriebes eingeplant) und im Kernhaushalt ca. 55.000 EUR. Weiterhin würden durch die Vorsteuerproblematik immense finanzielle Konsequenzen entstehen. Die dahinterstehende Rechtslage wurde hier vakant. Frau Schlage (B90/Die Grünen) fragt, wie man die Kostenfreiheit auf lange Sicht anstreben könnte. Eine Entgeltfreiheit kann man durch die Änderung des Beschlusses aus dem Jahre 2008 herbeiführen, doch die Änderung des steuerlichen Tatbestandes ist sehr problematisch, so Herr Herrmann.

Herr Mahrt (SPD) hinterfragt, wie es in anderen Ostseebädern, wie z.B. Kühlungsborn gehandhabt wird. Lobenswert wäre hier eine Vereinheitlichung in den Ostseebereichen.

Herr Gebert (FDP) führt aus und gibt zu Bedenken, dass laufende Kosten auf die Stadt für die Unterhaltung der Toiletten zukommen. Gleichzeitig schützt der Verschluss vor Vandalismus. Wir sollten immer ein Augenmerk auf den Haushalt haben (keine Höherschuldung).

Herr Dudek (RB) bittet darum, den Beschluss über die Entgelte für die Inanspruchnahme öffentlicher Sanitäreinrichtungen zu überarbeiten/anzupassen und immer mit dem Hintergedanken der Entgeltfreiheit.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Bei der Verwendung der Kurabgabe ist zu berücksichtigen, dass die Benutzung der öffentlichen Toiletten in den prädikatisierten Kurorten Diedrichshagen, Warnemünde, Hohe Düne und Markgrafenheide künftig kostenfrei zu erfolgen hat.

Abstimmungsergebnis zum Antrag 2021/AN/2262:

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	10
Enthaltungen:	1

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

4 Beschlussvorlagen

4.1 Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für eine Markthalle in Rostock

2021/BV/2223

Siehe TOP 4.1.2

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Neubau einer Multifunktionshalle mit Frischemarkt im Stadthafen als Investitionsvorhaben zu prüfen.

Als Grundlage für eine Entscheidung der Bürgerschaft sind folgende Sachverhalte zu klären:

- Abstimmung der Bauherrenschaft mit dem Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE)
- Erstellung eines konkreten Realisierungs- und Finanzierungskonzepts
- Aufzeigen konkreter Fördermittelperspektiven

Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft bis zum 31.12.2021 vorzulegen.

Aufgrund der Zustimmung zum Änderungsantrag 2021/BV/2223-03 (ÄÄ), der den Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage 2021/BV/2223 ersetzt, erfolgt keine Abstimmung zur Beschlussvorlage 2021/BV/2223.

4.1.1 Dr. Sybille Bachmann (Fraktion Rostocker Bund)

2021/BV/2223-02 (ÄÄ)

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für eine Markthalle in Rostock

Siehe TOP 4.1.2

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Neubau
 - einer *Erlebnismarkthalle* am Standort Neuer Markt
 - einer *Multifunktionshalle* am Standort Stadthafen als Investitionsvorhaben zu prüfen.
2. Folgende Sachverhalte sind für den jeweiligen Standort zu klären:
 - Bauherrenschaft
 - Realisierungskonzept
 - Finanzierungskonzept
 - Fördermittelperspektiven

- *Betreibung.*

3. Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft bis zum 31.12.2021 vorzulegen.

Aufgrund der Zustimmung zum Änderungsantrag 2021/BV/2223-03 (ÄÄ), der den Beschlussvorschlag der Beschlussvorlage 2021/BV/2223 ersetzt, erfolgt keine Abstimmung zum Änderungsantrag 2021/BV/2223-02 (ÄÄ).

4.1.2 Vorsitzende der Fraktionen von CDU/UFR, DIE.LINKE.PARTEI, Bündnis 90/Die Grünen, SPD 2021/BV/2223-03 (ÄÄ)

Ergebnisse der Machbarkeitsstudie für eine Markthalle in Rostock

Herr Krack (CDU/UFR) wirbt für die Zustimmung zum Änderungsantrag. Er wurde in den Fraktionen ausführlich diskutiert. Der Beschlussvorschlag ist realistisch und konsequent, welcher durch eine breite Mehrheit getragen wird.

*Herr Gebert (FDP) merkt an, dass es im Beschlussvorschlag nicht **31.** November, sondern **30.** November heißen muss.*

Herr Goldbach, Zentrale Steuerung, befürwortet seitens der Verwaltung den Änderungsantrag.

Herr Mahrt (SPD) kritisiert, dass nicht aufgezeigt wurde, wie und wo die Bevölkerung mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Standorte erreichen können.

Herr Krack (CDU/UFR) ist überzeugt, dass hier mit einem Arbeitsauftrag an die RSAG schnell reagiert werden kann (z. B. durch Anschaffung bestimmter Fahrzeuge). Der ÖPNV ist noch nicht das Kriterium.

Für Herrn Adelsberger (Die Linke.Partei) ist hier die Bürgerbeteiligung sehr wichtig und die Darlegung von verschiedenen Markt-Varianten.

Ein Erlebnishof ist nicht gewollt und den Händlern vom Neuen Markt möchte man damit auch nicht die Existenzgrundlage nehmen, so Frau Knitter (SPD).

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Beschlussvorschlag wird wie folgt ersetzt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Neubau einer Multifunktionshalle im Stadthafen als Investitionsvorhaben zu prüfen. Als Grundlage für eine Entscheidung der Bürgerschaft sind folgende Sachverhalte zu klären:

- Abstimmung der Bauherrenschaft mit dem Eigenbetrieb Kommunale Objektbewirtschaftung und -entwicklung (KOE)
- Erstellung eines konkreten Realisierungs- und Finanzierungskonzepts
- Aufzeigen konkreter Fördermittelperspektiven insbesondere mit Blick auf die Einordnung eines Digitalen Innovationszentrums und ggf. eines Frischemarktes (Dauer- bzw. Zwischennutzung)

Die Ergebnisse sind der Bürgerschaft bis zum 31. November 2021 vorzulegen.

Der Oberbürgermeister wird darüber hinaus beauftragt, die Ergebnisse der vorliegenden Machbarkeitsstudie im Kontext der zukünftigen Entwicklung des Neuen Marktes – Bebauung der Nordkante – ebenso zu berücksichtigen. Diesbezüglich ist eine breite Bürgerbetei-

ligung anzustreben.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag 2021/BV/2223-03 (ÄÄ):

Abstimmung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

5 Informationsvorlagen

5.1 Information der Bürgerschaft über den Planungsstand und weiteren Verlauf zum Bebauungsplan Nr. 09.W.192. „Wohn- und Sondergebiet am Südring“

2021/IV/2084

Herr Hortig-Delaunay, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft stellt anhand einer PowerPoint-Präsentation die Ergebnisse der Mehrfachbeauftragung vor. Dabei erläutert er die einzelnen Planungsvorschläge der drei beauftragten Büros von TRANSFORM, Aarhus; Peter Wagner, Rostock; haascookzemrich, Stuttgart.

In der Diskussion kam zum Ausdruck, dass es sehr wichtig ist, die Entwicklung des Kesselborns in die Planung einzubeziehen. Ebenfalls muss das Verkehrsgutachten Berücksichtigung finden. Auf Nachfrage informiert Herr Hortig-Delaunay, dass der Interkulturelle Garten integriert wird, aber keine weiteren Planungen für Kleingärten vorgesehen sind. Eine Realisierung des Gebietes in absehbarer Zeit wird durch Herrn Dr. Schmidt (CDU) nicht gesehen. Die Überplanung der Fläche des Kauflandes wurde mit Verwunderung aufgenommen. Herr Hortig-Delaunay erläutert dazu, dass den Büros Planungsfreiheit gegeben wurde. Für die Flächen Kaufland und Feuerwache gibt es bereits zwei rechtskräftige Bebauungspläne. Weiterhin informiert er, dass die SO-Flächen aus dem F-Plan heraus entwickelt werden. In der Gesamtbilanz wurden diese Flächen bereits reduziert (Thierfelder Str., Pulverturm). Die Mitglieder bitten um Vorstellung der Ergebnisse der SHP-Studie im Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus.

Sie werden die Entwicklung des Gebietes mit Interesse weiter begleiten.

Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

5.2 Information zum Beschluss der Bürgerschaft Nr. 2020/AN/1541

2021/IV/2144

Entscheidung über den Standort für den Neubau einer kombinierten Eis- und Schwimmhalle

- Terminverlängerung -

Herr Hortig-Delaunay, Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft, informiert, dass aufgrund der Anpassung der Konzeptstudie die Ergebnisse der Bürgerschaft erst im 3. Quartal präsentiert werden können und bittet um Terminverlängerung.

Es wird nochmals durch Herrn Grümmmer (B90/Die Grünen) betont, dass sich durch eine Kombination aus Schwimm- und Eishalle erhebliche Synergien hinsichtlich technischer, ökonomischer und vor allem ökologischer Aspekte ergeben und dies durch den Bürger-schaftsbeschluss gewollt war.

5.3 Sachstand zur Umsetzung des Beschlusses Nr. 2021/AN/1956 "Ro-stock-Gutschein entwickeln"

2021/IV/2212

Die Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6 Verschiedenes

Herr Adelsberger (Die Linke.Partei) bittet um die Vorstellung der Radverkehrsplanung Lange Straße in unserem Ausschuss. Frau Vollmer wird das zuständige Amt für eine Präsentation einladen.

7 Schließen der Sitzung

Frau Knitter (SPD) schließt die Sitzung um 18.05 Uhr.

gez. Anke Knitter
Ausschussvorsitzende

gez. Bettina Vollmer
Schriftführerin